

Harry Potter und die Gestohlene Zeit

Von abgemeldet

Kapitel 3: Neues vom Grimmauld Place

Kapitel 3 - Neues vom Grimmauld Place

Hey , Harry !

Ich wette , du errätst nie , was heute hier los war ! Voldemort hat Snape halb zerstückelt ! Ich habe zwar nur kurz einen Blick auf ihn werfen können , aber Mann , ich kann dir sagen ! Also ich hätte ihn nicht mehr erkannt mit all dem Blut und so. Dad hat gesagt , dass es ein Wunder ist , dass er mit seinen Verletzungen überhaupt noch bis zum Grimmauld Place apparieren konnte. Im Moment versuchen Mum und Poppy ihn wieder zusammensetzen , sieht aber nicht besonders gut aus , wenn du mich fragst . Ich wollte dich eigentlich anrufen , aber Tonks hat gesagt , die Muggel mögen es nicht , wenn man so spät noch stört.

Oh , Hermione schreit gerade. Anscheinend gibt's was Neues ! Ich ruf dich morgen so früh an , wie es geht.

Ron

Für einen Moment wusste Harry nicht , wie ihm geschah. Snape , Severus Snape , einer der Menschen , die er am meisten hasste , nicht zuletzt weil er in seinen Augen mitverantwortlich für Sirius Tod war. Er hatte es nicht besser verdient !

Harry wusste , dass er über sich selbst hätte erschrecken sollen , doch er tat es nicht. Dumbledore konnte Snape mit seinem Leben vertrauen , konnte ihn aus allem herausreden , ihn verteidigen und in Schutz nehmen - Harry wusste es besser . Er hasste seinen Zaubertränkelehrer mit der gleichen Inbrunst , mit der dieser dieses Gefühl zweifellos erwiderte. Snape hatte ihn vom ersten Tag an gehasst , noch bevor er überhaupt in seinem Unterricht aufgetaucht war . Sollte er die Hoffnung gehegt haben , dass sich ihr Verhältnis über die Jahre hinweg bessern würde , so hatte er sich getäuscht : Mit den Occlumency Stunden im letzten Jahr hatte ihr persönlicher Kleinkrieg seinen vorläufigen Höhepunkt erreicht - was dann schließlich zu Sirius Tod geführt hatte , zumindest mit dafür verantwortlich gewesen war.

Im Grunde war es nur recht und billig , dass Snape nun das gleiche Schicksal ereilen sollte , in das er Sirius mit seinen ständigen Sticheleien und seinem offen zur Schau gestellten Hass getrieben hatte.

Grimmig knüllte er Rons Brief zusammen und lehnte sich erneut aus dem Fenster , um nach Hedwig Ausschau zu halten. Als auch nach wiederholtem Pfeifen keine Spur einer weißen Schwinge zu sehen war , beschloss er , sich schlicht und einfach Pig auszuleihen. Da sich Ron ohnehin am Grimmauld Place befand , würde der kleine Vogel nicht einmal einen Umweg zu machen brauchen , um den Brief bei Remus abzuliefern - natürlich nur , wenn sich sein ehemaliger Professor auch wirklich in Sirius' ehemaligem Zuhause aufhielt , wovon er beinahe ausging. Immerhin schienen sich , wenn man Rons und Hermione glauben konnte , im Moment so ziemlich alle Ordensmitglieder mindestens einmal am Tag im Hauptquartier zusammenzufinden , um die neuesten Entwicklungen zu diskutieren , denn obwohl das Ministerium inzwischen Voldemorts Rückkehr als offiziell geltend gemacht hatte , waren kaum Maßnahmen ergriffen worden , um den Anschlägen und Morden vorzubeugen , mit denen unweigerlich zu rechnen war , auch wenn sie im Moment noch immer auf sich warten ließen.

Als Pig zusammen mit dem Brief seine Fensterbank verlassen hatte , legte sich Harry so , wie er war auf sein Bett und schloss die Augen . Mit einem Mal fühlte er sich sehr müde und ausgelaugt . Die Ereignisse dieses Abends wären ausreichend für einen ganzen Monat gewesen und selbst dann hätte er wohl ziemlich daran zu kauen gehabt , sie entsprechend zu verarbeiten , so aber war er selbst zu müde , noch ins Bad zu gehen oder sich auch nur auszuziehen. Er dachte gerade noch daran , seine Brille abzunehmen und das Licht zu löschen , dann war er auch schon eingeschlafen .

Am nächsten Morgen wurde er von einem lauten Klopfen an seiner Tür aus einem tiefen , traumlosen Schlaf gerissen . Noch ehe er wusste , wie ihm geschah , hatte Onkel Vernon das Zimmer betreten und sich an seinem Bett aufgebaut !

"Hier !" Er hielt einen Telefonhörer auf Armeslänge von sich gestreckt , als handle es sich um ein besonders übelriechendes Objekt . "Deine abnormalen , kleinen Freunde !" Damit drückte er dem sich noch immer im Halbschlaf befindenden Harry den Hörer in die Hand , verließ stampfenden Schrittes den Raum und knallte die Tür hinter sich zu.

"Harry ? Harry , ich bin's , Hermione !"

"Äh ... Hallo ..."

"Habe ich dich aufgeweckt ?"

"Nein ... , nein schon okay ." Im Grunde war er froh , ihre Stimme zu hören . Er erinnerte sich daran , dass er sie hatte fragen wollen , ob sie eine Ahnung hatte , woran es lag , dass sie ihre O.W.L. Ergebnisse noch immer nicht bekommen hatten , obwohl es bereits Mitte August war.

"Oh Harry", schluchzte Hermione plötzlich ins Telefon. "Es war einfach schrecklich , so schrecklich ..."

"Was ?" Für einen Moment war er völlig verdutzt , dann fiel ihm mit einem Mal alles wieder ein. Es war also tatsächlich kein Traum gewesen.

"Aber ich dachte , Ron hat dir gestern Abend noch ..."

"Ja , ja das hat er. Tut mir leid , Hermione. Wie geht es Snape ?" Nicht , dass ihn das wirklich interessiert hätte. Mehr die Tatsache , ob er überhaupt noch lebte ...

Es dauerte eine Weile , bis sie antwortete , offensichtlich war sie völlig aufgelöst. "Poppy ... sie hat gesagt , dass er es nicht schaffen wird. Dabei haben wir doch die ganze Nacht ... sogar ... sogar Tonks hat versucht , obwohl sie doch ... Blut , er hatte schon viel zu viel Blut verloren , als er überhaupt hier ... und dann hat Moody uns verboten , ihn nach St. Mungo's zu bringen , weil ihn sonst das Ministerium ... er hat ja das dunkle Mal und wir wussten nicht ... Dumbledore ... ich hab ihn noch nie so gesehen ... und ... und ..." Dann verfiel sie in haltloses Schluchzen , das es für Harry unmöglich machte , noch irgendetwas von ihrem unzusammenhängenden Gebrabbel zu verstehen.

Insgeheim war Harry froh , dass sich Hermione am anderen Ende der Telefonleitung und nicht direkt neben ihm befand. Zum einen hätte er ohnehin wieder einmal kläglich versagt bei dem Versuch , sie irgendwie zu trösten , zum anderen hätte sie mit Sicherheit schnell durchschaut , dass er ihre Gefühle gegenüber Snape nicht ganz teilen konnte. So wartete er einfach ab , unschlüssig , was genau er nun tun oder sagen sollte.

Die Entscheidung wurde ihm glücklicherweise abgenommen , denn nach mehrmaligem Rascheln in der Leitung meldete sich plötzlich Remus Lupins Stimme , der , wenn auch etwas abgespannt , um einiges gefasster als Hermione zu sein schien. "Harry , kannst du mich hören ?"

"Ja , ich kann dich sehr gut hören , Remus !" Im Gegensatz zu Hermione , deren Eltern ja Muggel waren , schien Remus Lupin nicht wirklich vertraut mit der Benutzung eines Telefons zu sein. "Was ist denn mit Hermione los ?"

"Molly kümmert sich um sie. Ich schätze , wir alle stehe heute ein wenig neben uns , nach dem , was gestern Abend passiert ist. Und Hermione war wirklich großartig , das kannst du mir glauben . Poppy sagte , sie hätte selten eine bessere Assistentin gehabt ... bleibt nur zu hoffen , dass nicht alles umsonst war."

"Er lebt also..." , sagte Harry mit düsterer Stimme. Es war einfach nicht fair ! Warum durfte Snape leben , wenn Sirius doch hatte sterben müssen ?

Remus schien seine Gedanken erraten zu haben , denn er sagte : "Ich weiß , was du jetzt fühlst. Denke nicht , dass es leichter für mich ist , nach allem , was im letzten Jahr passiert ist. Aber bitte vergiss nicht , dass es nicht allein Severus Schuld war. Er hat ..."

"...ihm den Tod gewünscht !" vollendete Harry den Satz für ihn.

"Vielleicht ..." , auf einmal klang seine Stimme viel leiser als zuvor , "vielleicht ist der

Tod besser , als das , was Du-weißt-schon-wer Severus angetan hat ..."

Harry schwieg. Er wusste nicht , was er auf Remus Worte hätte erwidern sollen , so unverständlich war für ihn die Reaktion des letzten wahren Marauders. Sirius war sein Freund gewesen , Severus hatte ihn zeitlebens gehasst und ihn vor mehr als zwei Jahren um seinen Job als Professor für Verteidigung gegen die Dunklen Künste gebracht. Wie konnte er Mitleid mit jemandem empfinden , er so offensichtlich schlecht und hasserfüllt wie Snape war ?

"Nun ..." Remus räusperte sich. "Was deinen Brief angeht ... ich habe bisher niemandem davon erzählt , aber ich möchte gerne mit Professor Dumbledore darüber reden , wenn du einverstanden bist. Da gibt es Dinge , die ..."

"Nein !" Harry war selbst überrascht , wie scharf seine Stimme mit einem Mal klang. Er wollte nicht , dass der Direktor sich wieder einmischte und die Informationen zuerst einer eingehenden Zensur unterliefen , bis sie schließlich an ihn weitergegeben wurden. Diesmal , nur dieses eine Mal , wollte er die Wahrheit wissen , unbeschönigt und mit allem , was es zu sagen gab , ganz gleich , ob es ihm nun gefallen würde oder nicht. "Ich möchte zuerst wissen , was du weißt."

"Aber Harry , ich denke nicht ..."

"Dann werde ich wohl selbst Nachforschungen anstellen müssen ..."

"Also gut ...hör zu , ich denke nicht , dass es gut wäre , wenn wir das jetzt am Telefon besprechen würden. Es gibt ohnehin noch einiges , dass erledigt werden müsste . Wahrscheinlich ist es am Besten , wenn ich dich heute Abend abhole und nach London bringe. Natürlich nur , wenn du einverstanden bist ... und wenn Professor Dumbledore keine Probleme sieht. Wie du ja weißt , sind Ron und Hermione auch hier , du hättest also Gesellschaft ..."

Harry schwieg für einen Augenblick. Im Grunde wollte er nicht ins Haus seines Paten zurückkehren , zumindest jetzt noch nicht. Er wusste nicht , ob er mit all den Erinnerungen würde fertig werden können . Außerdem war da ja auch noch Snape ... der von allen sicher gebührend bemitleidet wurde. In dieser Hinsicht würde man ihn wohl eher als störend empfinden und nach Gesellschaft war ihm im Moment ohnehin nicht zumute.

Andererseits wünschte er sich nichts sehnlicher , als Ron und Hermione wiederzusehen . Die beiden schrieben ihm zwar so oft wie nur irgend möglich und sogar Ron hatte schon mehrere Telefongespräche gemeistert , trotzdem war es einfach nicht dasselbe , wenn er hier im Ligusterweg hockte und für jede auch noch so kleine Neuigkeit aus der Zauberwelt auf andere angewiesen war und auch dann war es nicht sicher , dass man ihm auch wirklich ALLES erzählte.

Ja , vielleicht war es wirklich das beste , wenn er die verbleibenden drei Wochen der Sommerferien in London verbrachte. Nicht zuletzt , weil ihn noch immer die Frage quälte , was denn nun aus seinen O.W.L.s geworden war.

"Also gut ..."

"Sehr schön. Lass mich überlegen ... ja , so müsste es gehen ! Wenn du bis heute Abend um halb neun nicht wieder von mir hörst , werden ich oder ein anderes Ordensmitglied dich um diese Zeit bei deinen Verwandten abholen . Okay ?"

"Okay ."

"Dann pack deine Sachen zusammen und mache dir nicht zu viele Gedanken über ..."

"Ja ?"

"Über Flo . Glaub mir , es tut mir wirklich leid , dass du auf diese Weise von ihr erfahren musstest."

Harry wollte noch etwas erwidern , da sagte ihm der langgezogene Piepton an seinem Ohr auch schon , dass Remus bereits aufgelegt hatte.

So , das wars fürs erste. Ich hoffe , es hat euch gefallen und ihr lasst euch dazu erweichen , mir das eine oder andere Review zu hinterlassen . Ich würde mich wirklich wahnsinnig über jeden Kommi freuen , und sei er auch noch so klein ...